

AMO Newsletter

Nr. 34

Weihnachten 2008



Themen

Amo und seine Botschaften bei YouTube

Ein Symbol ohne Text

Liebe Freunde von Amo!

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, ich sitze am letzten Newsletter für heuer.

Ich habe in letzter Zeit ein bisschen damit begonnen, die Botschaften von Amo in kleine Videos zu verpacken. Wer daran Freude hat, kann diese Videos entweder im Amo-Netzwerk in der Kategorie „Amo Videos“ oder auch bei YouTube unter <http://de.youtube.com/user/emissaryoflove> anschauen. Hin und wieder wird sicher ein neues kleines Video dazukommen.

Ich hatte es angekündigt, dass ich den Weihnachtsnewsletter dem Frieden widmen wolle, doch es kam anders und das Thema Frieden muss warten.

Es gibt bei den Amo-Symbolen einige wenige, die ohne jeden Text geblieben sind. Das ganz einfach deshalb, weil kein Text „mitgeschickt“ wurde. So auch das Marima-Symbol Göttliches Gesetz. Das schien mir auch ganz logisch, denn wer würde schon das Göttliche Gesetz in einen kurzen menschlichen Text packen können.

Vor wenigen Wochen geschah es ganz plötzlich, dass ich den Satz LEBEN GEHT IMMER VOR, DAS IST EIN GÖTTLICHES GESETZ, passend zum momentanen eigenen Erleben und fremden Miterleben, wie in Großbuchstaben in meinem Kopf hatte und diese Worte wiederholten sich wie ein Mantra solange bis ich sie aufgeschrieben hatte.



GÖTTLICHES GESETZ
LEBEN GEHT IMMER VOR
DAS IST EIN GÖTTLICHES GESETZ

Der Satz „Leben geht immer vor“ hat es wahrlich in sich. Ich habe lange darüber nachgesonnen und ich glaube nicht, dass ich ihn in seiner voller Bandbreite bereits ausgelotet habe. Ich will versuchen, einige Aspekte dieses Satzes ganz kurz aufzulisten:

- ❖ Achtung vor jedem Leben in seiner physischen Form (Mensch, Tier, Pflanzen).
- ❖ Es bedeutet für mich aber auch, dass wir Menschen unsere eigenen Wünsche, Vorstellungen, Bedürfnisse hintan zu stellen haben wenn wir dadurch ein Leben schädigen könnten.
- ❖ Es ist für mich eine Aufforderung zu Respekt vor allem was existiert.
- ❖ Wir müssen endlich Neid, Missgunst und vor allem die Gier nach mehr, besiegen. Denn das alles schädigt Leben in all seinen Formen.

Das sind nur meine ersten Gedanken zu diesem Symbol und seinem Text. Wenn wir immer und überall das Leben, in welcher Form es uns auch begegnen mag, bevorzugen und unsere eigenen Bedürfnisse dahinter stellen, stellt euch einmal vor, wie heil die Welt in kürzester Zeit sein würde.

Es gibt ja bereits viele Ansätze, dieses Göttliche Gesetz zu beachten, doch noch immer sind die meisten Menschen nur an ihren eigenen Bedürfnissen und Wünschen interessiert. Der Text dieses Symbols bringt mich auch wieder zur zentralen Botschaft von Amo: Es ist nicht wichtig, ob du persönlich deine spirituellen Interessen verfolgst, dich weiterbildest indem du dieses oder jenes Seminar besuchst, dem oder dem anderen Guru oder Lehrer nachfolgst. Das alles ist unwichtig. Es zählt allein das, was du tust. Es zählen die Menschen, denen du geholfen hast indem du sie zum Mittelpunkt deines Lebens gemacht hast. Es zählen nur deine Taten, die sich von dir und deinem Ego weg und anderen Menschen und Lebewesen zugewandt haben.

In einem Buch des Sufimeisters Hazrat Inayat Khan las ich folgende Sätze, ich zitiere:

„Die kommende Welt ist immer schon hier und wartet darauf in die wartende Welt gebracht zu werden durch die Herzen der Menschen“.

Alles was unsere Köpfe erdenken und ersinnen, mag zwar technisch unglaublich weit und fortschrittlich sein, es hat unser Leben nach außen erleichtert, es hat Wirtschaftsriesen entstehen lassen, doch was blieb dabei auf der Strecke? blieb nicht die Natur auf der Strecke, die rücksichtslos ausgebeutet wird? blieb nicht die Tierwelt auf der Strecke, deren Lebensraum und Lebensbedingungen verschwinden? blieben nicht die Menschen auf der Strecke, die man im Wirtschaftsbereich als „Human Kapital“ bezeichnet?

Aber auch wir selbst leben ganz persönlich meistens das, was unser Ego uns vorgibt. Selbst Menschen, die sich als spirituell bezeichnen (was man da jetzt konkret auch immer darunter verstehen mag), folgen oft nur ihrem Kopf. Spiritualität wird materialisiert, indem sie verkauft und vermarktet wird, indem man sich lautstark damit produziert, sie in die Welt hinaus ruft. Es findet eine Spiritualisierung des Egos statt, anstatt dass wir bewusst und mit aller Bereitschaft an der Transformation der Herzen arbeiten. Herzensarbeit ist Arbeit der Stille und aus der Stille heraus. Ein Kopf schweigt niemals still.

Ich zitiere noch einmal Hazrat Inayat Khan, der schreibt:



„Wirkliches Wissen kann nicht erworben werden,
aber es kann sich entfalten aus unserem Herzen“

Mit diesem kleinen Satz möchte ich mich nun Weihnachten und seiner Botschaft der Nächstenliebe zuwenden. Wenn wir unsere Herzen sich entfalten lassen – und dazu braucht es keinen Lehrer, keine Übungen, keine Kurse – sondern ganz simpel und einfach DEINEN wahren Wunsch aus dem Herzen zu leben, dann ist Weihnacht. Wir müssen endlich begreifen, dass wir Seelenwesen sind, dass sich unser wahres Sein, unsere Seele sich nur über unser Herz ausdrücken kann. Es ist das Natürliche, als Seele zu leben, es ist so natürlich wie die Tatsache dass wir atmen. Ich möchte mit diesen Zeilen nicht gegen Seminare und Workshops wettern, sondern ich möchte DIR sagen, dass DU immer, in jedem Moment, JETZT, ohne jede Vorbedingung, als Seele aus deinem Herzen heraus leben kannst. Es ist nur ein kleiner Schritt aus dem Kopf, dem Denken, dem Ego, heraus und ins Herz.



Ich wünsche Dir, dass Du diesen kleinen, entscheidenden Schritt, der alles verändern wird, tun kannst. Der Abgrund ist nur ein scheinbarer, den es zu überwinden gilt, denn Du bist Liebe, Du bist Güte und Du bist Mitgefühl.

Friedvolle Weihnachten
wünscht Dir
Ursula

